

Beschluss der 39. ordentlichen Vollversammlung des Landesjugendring Niedersachsen e.V. am 05.03.2016

Umsetzung des Rechts auf Ausbildung!

Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. fordert die Landesregierung Niedersachsens auf, die im Koalitionsvertrag 2013 festgeschriebene Ausbildungs-garantie nun auch tatsächlich in die Tat umzusetzen.

Im Koalitionsvertrag heißt es: „Vorrang hat die Ausbildung im dualen System. Wer dort keinen Ausbildungsplatz erhält, soll spätestens ein halbes Jahr nach Verlassen der Schule in eine anerkannte Berufsausbildung eintreten können. Diese wird in enger Kooperation mit Betrieben durchgeführt. Ziel ist es, dass die jungen Auszubildenden währenddessen möglichst unter Anerkennung der erbrachten Ausbildungsleistung in die duale Ausbildung der Betriebe übergehen und mehr junge Menschen eine qualifizierte Berufsausbildung erfolgreich abschließen können. Gelingt der Übergang in die duale Ausbildung nicht, greift nach dem ersten Jahr die öffentlich geförderte Ausbildung, die mit einer Kammerprüfung abschließt.“

Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. erinnert die Landesregierung daher daran, das Recht auf Ausbildung aller ausbildungsinteressierten jungen Menschen nun wie angekündigt umzusetzen. Die im Koalitionsvertrag formulierte Ausbildungs-garantie muss Realität werden.